

Protokoll Generalversammlung 25. April 2020

1. Anwesende und Bestimmung der Protokollführung

Anwesende:

- Anja Leser (Vorstand)
- Wolfgang Rother (zur Wahl stehend)
- Émilie Bretton (Betriebsteam, Ehrenmitglied)
- Ilaria Fornacciari (Vorstand)
- Till Nessmann (Ehrenmitglied)
- Carole Berset (Präsidentin)
- Philipp Blum (Vize-Präsident)
- Sandro Räss (Betriebsteam, Ehrenmitglied)
- Phil Pohlodek (zur Wahl stehend)

Abwesend:

- David Styger (Vorstand)
- Gianna Blum (Vorstand), entschuldigt.
- Andreas Heise (Platin-Mitglied), entschuldigt.
- Franz Josef Ast (Revisor), entschuldigt.

Sandro Räss wurde dazu bestimmt, das Protokoll zu führen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der letzten GV wurde von allen angenommen.

3. Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes

Es wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im Jahresbericht der Name eines ehrenamtlichen Mitarbeiters vergessen wurde. Dieser Fehler wurde inzwischen behoben und im aktuellen Jahresbericht sind nun alle Namen aufgeführt.

Der Jahresbericht des Vorstandes wurde von allen angenommen.

4. Erläuterung, Diskussion, Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung

Herr Ast empfiehlt die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Jahresrechnung und die Revision von Herr Ast wurde von allen angenommen.

5. Vorlegung, Diskussion und Genehmigung des Budgets sowie des Jahresprogrammes

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Budget nicht sehr hoch ausgefallen ist, weil diverse

Anträge nicht bewilligt wurden. Neu ist, dass das Philosophie-Journal Dialectica nun zu Philosophie.ch gehört und deshalb ein höherer Beitrag im Budget steht. Das Budget und das Jahresprogramm wurden von allen angenommen.

6. Wahlen und Mutationen im Vorstand und Ehrungen

Der Verein Philosophie.ch bedankt sich herzlich für das langjährige Engagement von Carole Berset, die im Jahr 2019 das Präsidium ad interim übernommen hat. Sie ist als stilles Vorstandsmitglied vorläufig weiterhin mit dabei. Eine Nachfolge für den Vorstandsposten der französischen Sektion wird gesucht. Carole Berset wird verdankt und gibt nun ihren Sitz als Präsidentin ab.

Prof. Wolfgang Rother hat sich zur Wahl als Präsidenten von Philosophie.ch gestellt. Die Wahl, Wolfgang Rother zum Präsidenten von Philosophie.ch zu wählen, wurde einstimmig angenommen. Prof. Wolfgang Rother ist nun offiziell der Präsident von Philosophie.ch. Wolfgang Rother bedankt sich für das Vertrauen und freut sich, Philosophie.ch in den nächsten Jahren begleiten zu können und das Potential von Philosophie.ch ausschöpfen zu können.

Als nächstes hat sich Phil Pohlodek zur Wahl als Kassierer gestellt. Die Wahl, Phil Pohlodek zum Kassierer zu wählen, wurde einstimmig angenommen und nachdem Phil Pohlodek die Wahl angenommen hat, ist Phil Pohlodek offiziell der Kassierer von Philosophie.ch.

Der Revisor Herr Ast wurde in stiller Wahl wiedergewählt. Der Verein bedankt sich für seine sorgfältige Arbeit.

Nachdem vergebens versucht wurde, David Styger zu kontaktieren und zu fragen, ob David Styger im Vorstand von Philosophie.ch bleiben möchte, wurde über den Rücktritt von David Styger abgestimmt. Bis auf eine Enthaltung haben alle für den Rücktritt von David Styger abgestimmt und David Styger ist nicht mehr im Vorstand von Philosophie.ch.

Der Verein Philosophie.ch bedankt sich erneut für alle, die ihre Zeit in Philosophie.ch investieren und hofft auf eine lange und produktive Zusammenarbeit. Besonders bedankt sich der Verein bei Dr. Ilaria Fornacciari, die die Giornate filosofiche 2019 organisiert hat und bei Till Nessmann und Anna Wimmer, die mitgeholfen haben, die erste Broschüre «DenkundSprich» von Philosophie.ch zu veröffentlichen.

7. Ausblick: Strategie und Sektionsziele

Die Dr. Charles Hummel Stiftung unterstützt Philosophie.ch schon bereits für mehrere Jahre und, da sie mit der bisherigen Leistung von Philosophie.ch zufrieden ist, ist sie immer noch sehr motiviert, Philosophie.ch weiterhin zu unterstützen und zu fördern.

Ein grosses Ziel, das Philosophie.ch verfolgt, ist die Durchführung eines nationalen Philosophie-Festivals im Jahr 2021. Nach einem Treffen mit den philosophischen Instituten in der Schweiz hat Philosophie.ch ein positives Echo bekommen und die Institutionen haben ein grosses Interesse gezeigt, sich am nationalen Philosophie-Festival zu beteiligen. Besonders erfreulich ist festzustellen, dass die verschiedenen Institutionen, die alle in der Schweiz verteilt sind, zusammenarbeiten und über die Grenzen hinweg ein gemeinsames Ziel verfolgen. Das übergreifende Thema des kommenden Philosophie-Festival ist «Tabu», ein

Thema, an dem sich viele philosophische Fragen und Themen anknüpfen können.

Eine weitere bedeutsame Entwicklung ist die Eingliederung von Dialectica in Philosophie.ch: Philosophie.ch ist seit diesem Jahr der Herausgeber von Dialectica und neuerdings in einem Open-Access-Format, so dass alle Artikel von Dialectica frei und kostenlos über das Web zur Verfügung stehen. Die Eingliederung von Dialectica bietet für Philosophie.ch die einmalige Möglichkeit, ein weltweites philosophisches Fachpublikum anzusprechen und somit auch für Akademikerinnen und Akademiker ein interessanteres Portal zu werden.

8. Rückblick Portal: aktuelle Zahlen

Die Entwicklung der Nutzerzahlen von Philosophie.ch ist sehr gut verlaufen. Im Durchschnitt besuchen täglich 1000 Personen die Plattform und seit Anfang des Jahres haben schon 125'000 Personen die Plattform verwendet. Ein Höhepunkt hatte Philosophie.ch am 4. Februar 2020, als an einem einzigen Tag über 3000 Personen die Plattform besuchten. Wenn dieser Trend anhält, dann ist es möglich, dass Philosophie.ch in diesem Jahr die 500'000-Marke für Seiten-Aufrufe überschreitet und dass sich das Publikum von Philosophie.ch massgeblich vergrössert hat. Ein Grossteil, 80% der Besucherinnen und Besucher sind deutschsprachig oder kommen aus dem deutschen Sprachraum. Etwa 9% kommen aus dem französischen Bereich und 1% aus dem italienischen.

9. Varia

Philosophie.ch ist sowohl eine Plattform für akademische Philosophie und philosophische Forschung als auch für Wissenschaftskommunikation. Es wurde diskutiert, wie diese beiden Aspekte gestärkt und gefördert werden können. Es wurde argumentiert, dass Philosophie.ch sich bisher eher auf Wissenschaftskommunikation konzentriert hat und daher ein Ausbau für die akademische Philosophie notwendig ist. Die Eingliederung von Dialectica ist bereits ein grosser Schritt, Philosophie.ch für Akademikerinnen und Akademikerinnen interessanter und attraktiver zu machen, allerdings braucht es mehr Dienstleistungen und Angebote, von denen Akademikerinnen und Akademiker profitieren können. Beispielsweise könnte eine Seite eingerichtet werden, auf der alle Dienstleistungen und Angebote für Akademikerinnen und Akademiker gebündelt werden, inklusive die Dienstleistungen, eigene oder themenspezifische Blogs zu erstellen, Preprints zu veröffentlichen, Veranstaltungen zu planen und Kommunikationsaktivitäten («Outreach Activities») zu unternehmen. Besonders die Kommunikationsaktivitäten könnten für Philosophie.ch interessant werden, da bei Nationalfonds-Gesuchen die Kommunikationsaktivitäten wichtiger geworden sind und Akademikerinnen und Akademiker ein höheres Bedürfnis für eine Plattform wie Philosophie.ch haben, um zukünftig Kommunikationsaktivitäten zu unternehmen. Die schweizweite Ausrichtung und der hohe Bekanntheitsgrad von Philosophie.ch eignen sich hierfür besonders. Zusätzlich wurde der Vorschlag gemacht, bestimmte Formate zu entwickeln, die gezielt Akademikerinnen und Akademiker ansprechen, wie zum Beispiel, einen Target-Beitrag zu schreiben, worauf andere reagieren und antworten können, um so einen Diskurs zwischen Akademikerinnen und Akademiker zu starten.

Auch sollte angestrebt werden, dass alle wichtigen philosophischen Journale der Schweiz in Zukunft auf Philosophie.ch erhältlich sein sollen. Neben Dialectica ist «Studia Philosophica» der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft ein bedeutendes Philosophie-Journal in der Schweiz und vielleicht lohnt es sich, die SPG anzufragen, ob eine Eingliederung von «Studia Philosophica» in Philosophie.ch eine Möglichkeit darstellt.

Weiter wurde diskutiert, wie Philosophie.ch weiter wachsen und bekannter werden kann. Die Frage kam auf, ob Autorinnen und Autoren aus Frankreich oder Italien angefragt werden könnten, Beiträge für die französische und italienische Seite von Philosophie.ch zu schreiben. Auch wurde gefragt, ob Kooperationen mit anderen Journalen oder universitäre Printmedien eingegangen werden könnten, um weitere Resonanzen zu erzeugen. Als Beispiele wurden die Journale «philosophie», «Information Philosophie», «micro maga», «Philosophia Italiana», «Interprationes Magazin» und das Printmedium der Universität Oldenburg genannt.

10. Danksagung und Datum der nächsten GV

Der Verein bedankt sich erneut an alle Beteiligten und die nächste Generalversammlung von Philosophie.ch findet am **24. April 2021** statt.